

Berichtsvorlage

zur Behandlung im: **Verwaltungsausschuss**

zur Kenntnis im:

Betreff: Sauberkeit in der Stadt - Müll bei Veranstaltungen

Bezug: Antrag der SPD-Fraktion 547/2007 und Vorlage 547a/2007

Anlagen: Bezeichnung: Tätigkeitsbericht 2001-2008

Zusammenfassung:

Im Juli 2007 hat die SPD-Fraktion mit Vorlage 547/2007 einen Antrag zur Erweiterung der Müllentsorgung an Veranstaltungstagen und zur Umsetzung der geänderten Polizeiverordnung gestellt. Mit Vorlage 547a/2007 hat die Verwaltung zum Antrag Stellung genommen. Die von der Verwaltung dargestellten bisherigen Maßnahmen erschienen dem Gemeinderat als nicht ausreichend. In der Sitzung des Verwaltungsausschuss hat die Verwaltung ergänzende Vorschläge zum Umgang mit der Müllproblematik zugesagt. In der Folge hat die Verwaltung ein erweitertes Konzept ausgearbeitet und umgesetzt.

Ziel:

Erhöhte Sauberkeit und Verbesserung des Erscheinungsbildes der Innenstadt nach Veranstaltungen und an den Wochenenden.

Ergänzende Beantwortung des Antrages 547/2007 der SPD-Fraktion.

Bericht:

1. Anlass / Problemstellung

Die Verwaltung hat bei der Vorberatung der Vorlage 547a/2007 zugesagt, weitere Maßnahmen bei der Stadtreinigung und Müllentsorgung an Veranstaltungstagen und an Zeiten mit hoher Freizeitaktivität zu erarbeiten und dem Gemeinderat darüber zu berichten.

2. Sachstand

In der warmen Jahreszeit, die mittlerweile von März bis Oktober eines Jahres angesetzt werden muss, sind zahlreiche Veranstaltungen und im zunehmenden Maße auch Freizeitaktivitäten in der Innenstadt inklusive der Grünanlagen zu verzeichnen. Daraus ergibt sich eine zunehmende Verschmutzung von Plätzen in und rund um die Innenstadt sowie in den Parkanlagen, was eine hohe Befüllung der Abfallkörbe im Zeitraum der Abend- und Nachtstunden zur Folge hat.

2.1 Maßnahmen

Zwischenzeitlich wurden von der Verwaltung unter anderem in Zusammenarbeit mit einer externen gemeinnützigen Organisation einige Maßnahmen zur Verbesserung der dargestellten Situation entwickelt und auch umgesetzt:

Seit Februar 2001 besteht ein Kooperationsprojekt mit der Neuen Arbeit e.V. Innerhalb dieses Projektes wurden Reinigungsarbeiten im Bereich der Innenstadt, dazu gehören als Schwerpunkte Busbahnhof, Anlagensee, Platanenallee und Alter Botanischer Garten, von der Neuen Arbeit e.V. übernommen. Die Kooperation hat sich bewährt. Anfang Mai 2008 wurden die Reinigungszeiten auf täglich 15.00 bis 20.00 Uhr erweitert.

Darüber hinaus übernimmt die Neue Arbeit e.V. Reinigungsarbeiten in den Gebieten: Französisches Viertel und Loretto, Jahnallee und Spielplätze.

Bei den SBT wurden die Arbeitszeiten im Bereich der Innenstadtreinigung geändert. In den Gebieten mit einem hohen Anteil an Veranstaltungen und Freizeitaktivitäten wurde an den Samstagen ein Frühdienst von 6.30 bis 9.30 Uhr eingerichtet.

An den Wochenenden werden zusätzliche Arbeitsgelegenheiten (1,- € Jobs) und Saisonarbeitskräfte (März bis Oktober) eingesetzt.

2.2 Zusatzreinigung bei Großveranstaltungen

In der Vorlage 547/2007 wurde bereits auf den Pool von ca. 40 Müllgroßbehältern mit besonderer Kennzeichnung hingewiesen. Diese müssen vom Veranstalter unter Angabe der Stückzahl und des Veranstaltungsortes angefordert werden. Die EBT übernehmen den Transport und Entleerung der angeforderten Müllgefäße.

Eine Zwischenentleerung der fest installierten Abfallbehälter während einer Veranstaltung wird wegen der Menschenmenge und der Störung der Veranstaltung bisher nicht durchgeführt.

Die Verwaltung geht davon aus, dass die Garantie für die Reinigung nach der Veranstaltung und die Entleerung der Abfallkörbe bis 7.00 Uhr des folgenden Tages ausreichend ist.

3. Lösungsvarianten

4. Vorgehen der Verwaltung

Die Verwaltung schlägt die Fortführung des erweiterten Konzeptes vor.

5. Finanzielle Auswirkungen

Es fallen rd. 7.700 € pro Jahr durch die Zusatzbeauftragung der Neuen Arbeit e.V. an, die innerhalb des Budgets finanziert werden. Der höhere Personalaufwand im Bereich der Straßenreinigung wird innerhalb des SBT umgeschichtet.

6. Anlagen

Der gemeinsame Tätigkeitsbericht von Neue Arbeit e.V. und Tiefbauamt Universitätsstadt Tübingen für den Zeitraum 2001-2008 wurde als Anlage 1 beigefügt.

Anlage 1



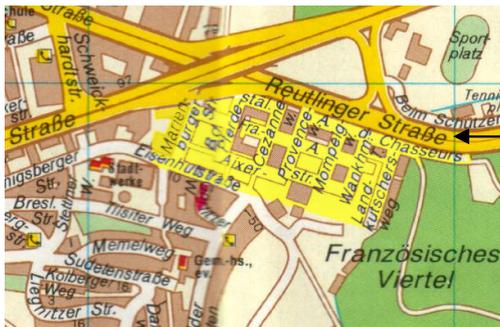
Tätigkeitsbericht

Zusätzliche Stadtreinigung und Grünflächenpflege in der Stadt Tübingen

2001-2008

Die **Stadtbaubetriebe Tübingen** und die **Neue Arbeit** haben ein Projekt entwickelt das benachteiligten Personengruppen eine Möglichkeit des Zugangs zur Beschäftigung auf dem Arbeitsmarkt eröffnet. Gleichzeitig werden zusätzliche Dienstleistungen geschaffen, die die Sauberkeit der Stadt Tübingen wesentlich verbessern.

Das Projekt wurde am 1. Februar 2001 gestartet und beinhaltet folgende Aufgaben:

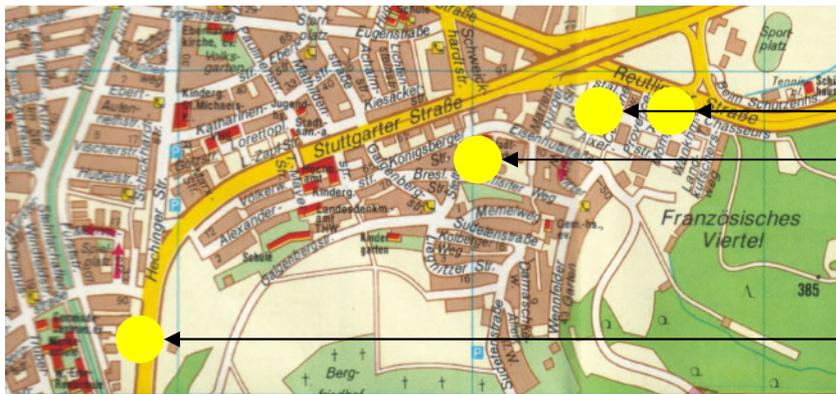
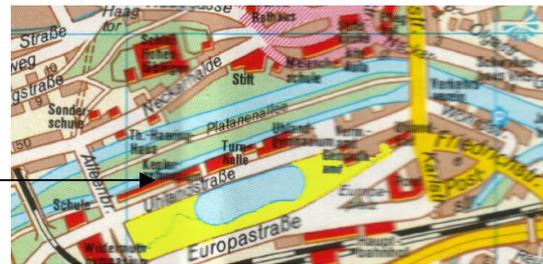


a) **Zusätzliche Reinigung im Hinderburgareal z.B.**

- Beseitigung von wilden Müllablagerungen
- Reinigung an Glascontainern
- Entfernen von Laub auf öffentlichen Flächen

b) **Zusätzliche Reinigung Anlagensee / Jahnhalle z.B.**

- Besenreinigung der öffentlichen Flächen
- Entleerung von öffentlichen Abfallkörben



c) **Zusätzliche Reinigung von Spielplätzen z.B.**

- Mähen der vorhandenen Rasenflächen
- Durchrechen sämtlicher Sandflächen nach Scherben und Fremdkörpern.

Das Projekt und die Koordination werden in enger Zusammenarbeit mit den Stadtbaubetrieben durchgeführt. Die Anleitung und Koordination erfolgt über MitarbeiterInnen der Neuen Arbeit.(1,5 Planstellen) Die MaßnahmeteilnehmerInnen über Maßnahmen nach SGBII §16a und Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen der Arbeitsverwaltung. Im Projekt sind zurzeit zusätzlich ca.10 MaßnahmeteilnehmerInnen des Projektes JOP-ON beschäftigt.

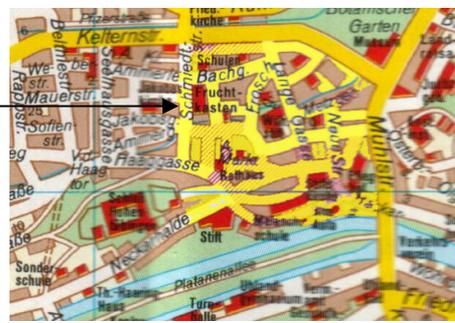
Nach einer ersten Auswertung des Projektverlaufes sind alle Beteiligten mit den Ergebnissen sehr zufrieden. So konnte die Sauberkeit in den zusätzlich betreuten Aufgabenfeldern wesentlich verbessert werden.

Als ein weiterer wichtiger Erfolgsindikator kann festgestellt werden, dass das Projekt als **niederschwelliges Arbeitsangebot** für Menschen ohne Beschäftigung gut angenommen wurde.

Die Finanzierung des Projektes wird sichergestellt durch Mittel der Stadt Tübingen, Zuschüsse zu Lohnkosten durch das Arbeitsamt und dem JOB -Center Tübingen



Zusätzliche Einsatzflächen im Bereich Lorettoplatz und Innenstadt



Nach den guten Erfahrungen aller Beteiligten, wurde das Projekt im Jahr 2002 ausgeweitet. So wurden zusätzliche Einsätze in der Innenstadt, besonders auch am Spätnachmittag und Abend, durchgeführt.

Im Jahr 2008 sind evt. weitere Einsätze am Samstag - und Sonntagnachmittag geplant.

Wolfgang Schreiber
Neue Arbeit e.V.

Herr Bürger
Tiefbauamt der
Universitätsstadt Tübingen